

Bilanzpressekonferenz Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling



# Engagiert für die Region Rosenheim

**Die erneut starke Jahresbilanz der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling zeugt von Nachhaltigkeit. Dem Niedrigzinsumfeld wirkt sie mit konsequenter Kundenorientierung, Digitalisierung und durchdachtem Kostenmanagement entgegen.**

Sparkassen stehen für Stabilität. Genau das lieben die deutschen Sparer. Und so erfreute sich die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling auch in 2017 wieder eines unverändert hohen Zuspruchs und Zuflusses liquider Mittel. Auch das Kreditgeschäft entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr positiv. „Wir bewältigten die anhaltende Niedrigzinspolitik und ihre volkswirtschaftlichen Folgen auch 2017 mit großem Erfolg. Das freut uns schon sehr“, betont Vorstandsvorsitzender Alfons Maierthaler, stellvertretend für seine Vorstandskollegen Karl

ten Ansprechpartner ist seit langem die Grundlage für das erfolgreiche Kundengeschäft der Sparkassen. In Rosenheim geht man nun noch einen Schritt weiter

**„Jahresbilanz 2017 verdeutlicht Stärken der Sparkasse in herausfordernden Zeiten“**

und hat für die besonderen Bedürfnisse der Zielgruppe Mediziner ein mit Spezialisten besetztes „Heilberufe-Center“ eingeführt. Doch auch die Art der Anlageberatung ist einem Wandel unterworfen. Es ist inzwischen unabdingbar, angesichts des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes, dem Kunden neue Wege der Kapitalanlage aufzuzeigen. „Es ist nötig, den Kunden zu vermitteln, einerseits das Sparvolumen zu erhöhen, um die persönlichen Sparziele auch weiterhin erreichen zu können. Andererseits müssen sie ihr Anlageverhalten ändern, denn es soll zu keiner Versorgungslücke im Alter kommen“, so der Sparkassen Vorstand. Der beste Schutz vor Vermögens- und Versorgungslücken sei die regelmäßige Beratung durch kompetente Fachleute und, selbst dran zu bleiben.

**Gut geschulte Mitarbeiter sind wichtigstes Kapital**

Maiertaler lobt in diesem Zusammenhang ausdrücklich sein Team. „Unsere Mitarbeiter sind und bleiben unser größtes Kapital“. Man stecke viel Zeit und Geld in die Weiterbildung, so der Sparkassenchef, um den Kunden auch in herausfordernden und sich schnell



**Freuen sich über den Erfolg der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling (von links): Die Vorstandsmitglieder Karl Göpfert und Harald Kraus mit Vorstandsvorsitzendem Alfons Maierthaler.** Foto: Sparkasse

ändernden Zeiten bestmögliche Beratung bieten zu können.

**Die Geschäftsstrategie zahlt sich aus**

Die Zahlen sprechen für sich: 2017 stieg die Bilanzsumme um 3,3 Prozent auf knapp fünf Milliarden Euro. Die Ein-

lagen wuchsen um 85 Millionen Euro auf 3,83 Milliarden Euro. Der Kreditbestand erhöhte sich auf 3,52 Milliarden Euro. „Zu verdanken ist dieser Erfolg auch der starken und dynamischen Entwicklung der Wirtschaft in der Region“, erklärt Maiertaler. Als zuverlässiger Kreditgeber und kompetenter Finanz-

partner der Region Rosenheim leistet die Sparkasse dazu ihren Beitrag: „Allein 59 Prozent des Kreditbestands entfallen auf Unternehmen und Selbständige. Von Kreditzusagen über 900 Millionen Euro im Jahr 2017 profitierten auch Privatpersonen, etwa bei der Finanzierung eines Eigenheims, sowie Kommunen für Investitionen in die Infrastruktur vor Ort“, ergänzt Kraus. Erfreulich sind auch die Zahlen im Wertpapiergeschäft: Der Umsatz stieg um 37 Prozent, der Kurswert der Kundendepots um insgesamt neun Prozent. Und noch eine Kennziffer zeigt die Stabilität der Sparkasse Rosen-

Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von neun Prozent. „Die hohe Nachfrage nach Immobilien wird nach unserer Einschätzung weiter anhalten“, so Kraus. Eine Blasenbildung sehe er in der Region Rosenheim jedoch nicht: „Unsere Kunden bringen in der Regel einen beachtlichen Teil an Eigenkapital in die Finanzierung mit ein und sie spekulieren nicht auf kurzfristige Wertsteigerungen.“ Ebenfalls positiv entwickelte sich das Bauspargeschäft mit der LBS. Hier wuchs der Bestand um 48 Millionen Euro.

**„Klares Bekenntnis zum gut strukturierten Geschäftsstellennetz und der persönlichen Beratung“**

heim-Bad Aibling deutlich: Die Eigenkapitalunterlegung von rund 726 Millionen Euro entspricht einer CRR-Kennziffer (Solvabilität) von 21,2 Prozent. „Damit ist die Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling hervorragend kapitalisiert und schon jetzt für künftige Anforderungen weitaus besser gerüstet als andere Kreditinstitute“, so Maiertaler.

**Immobilien: Hohe Preise, aber keine spekulative Blase in Sicht**

Die Nachfrage nach Immobilien in der Region ist unvermindert hoch, gilt Bietgold doch als sichere Anlageform. Und so vermittelten die Spezialisten aus dem Immobiliencenter 2017 Immobilien mit einem Objektwert von 84

**Starke Partnerin für die Region**

Die Sparkassen sind auch, wie die Genossenschaftsbanken, stark in der Region verwurzelt und bilden gemeinsam das Rückgrat für den deutschen Mittelstand. Eine Bilanzsumme, wie sie Maiertaler verkünden konnte, bedeutet für die Region viel Geld. 13,3 Millionen Euro an Körperschafts- und Gewerbesteuer sind für 2017 prognostiziert. Dazu kommen noch umfassende Sponsoring- und Spendentätigkeiten über die jährlich mehr als 3 Millionen Euro starke „Bürgerdividende“. Heimische Bau- und Handwerksbetriebe profitierten ebenfalls, denn, wo immer es möglich, verberge die Sparkasse ihre Aufträge an die Unternehmen vor Ort“, so Göpfert.

Zur Digitalisierung sagt Maiertaler: „Wir engagieren uns stark und bieten alle Serviceleistungen an, die die Kunden wünschen. Wir sind aber keine Online-Bank. Bei uns steht immer der menschliche Kontakt im Vordergrund.“

**Gut aufgestellt für die Zukunft**

- Bilanzsumme: 4,99 Mrd. Euro
- Einlagenbestand: 3,83 Mrd. Euro
- Kreditbestand: 3,52 Mrd. Euro
- Mitarbeiter: 877
- Geschäftsstellen: 49
- SB-Stellen: 13
- Bürgerdividende 2017: 3,1 Mio. Euro

(Stand 31.12.2017)